



**Motive für die unternehmerische Selbstständigkeit – die Frage nach dem Warum**

1. Nenne fünf Gründe, warum Menschen sich selbstständig machen und ein Unternehmen gründen.

1	
2	
3	
4	
5	

2. Welche Gründe kämen für dich in Frage, ein Unternehmen zu gründen? Begründe deine Antwort.


3. Aus Fehlern soll man lernen. Schließe aus den Fehlern auf Voraussetzungen, die notwendig sind, sich erfolgreich selbstständig zu machen.

Fehler 1: Die Finanzierung wurde nicht gründlich durchdacht.

--

Fehler 2: Zu wenig kaufmännische Kenntnisse.

--

Fehler 3: Die Geschäftsidee kommt bei den Kunden nicht an.

--

Fehler 4: Es werden keine qualifizierten Mitarbeiter gefunden.

--

Fehler 5: Unzureichende Fach- und Branchenkenntnisse

--

Fehler 6: Die Erwartungen an den Umsatz werden zu hoch eingeschätzt.

--

.....

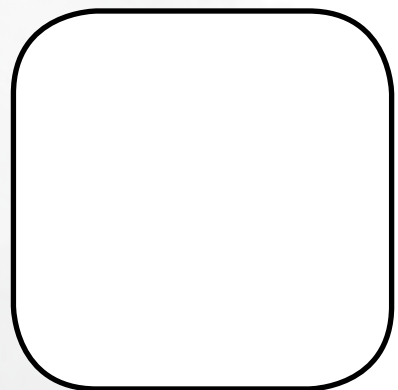
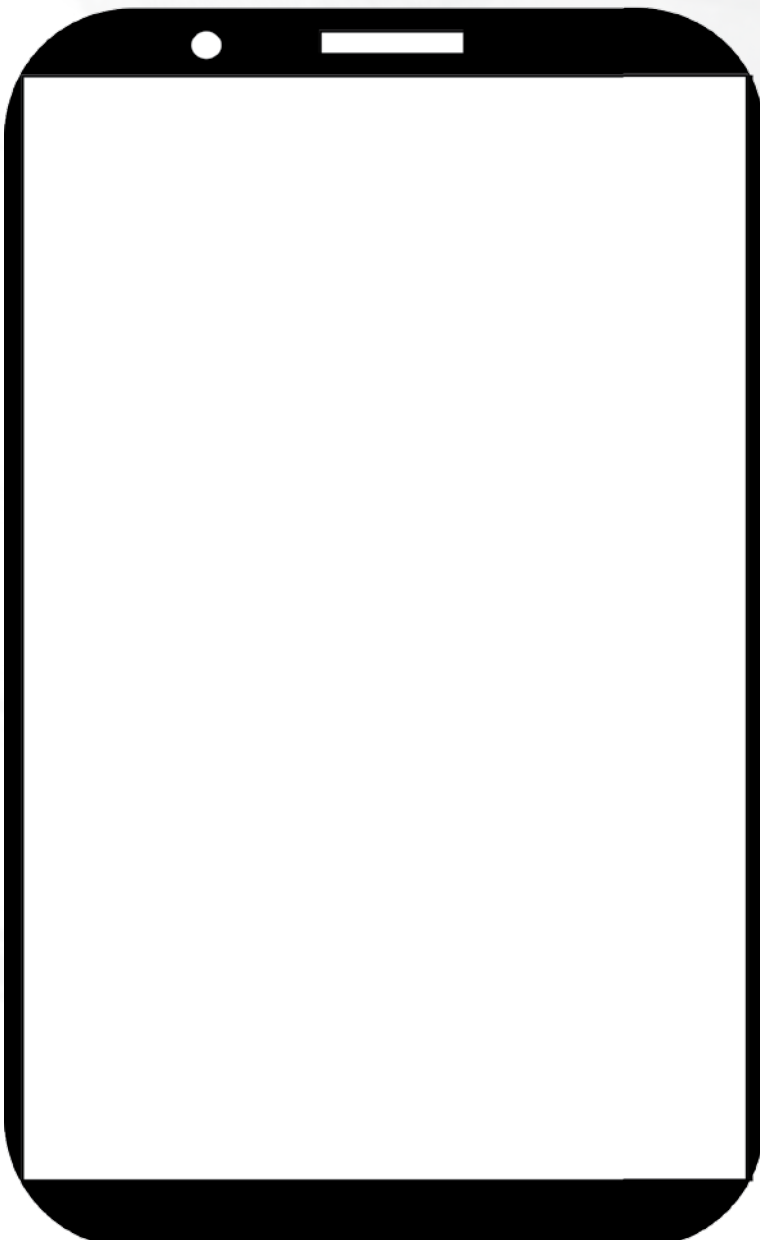
### Die Geschäftsidee – Keimzelle für das eigene Unternehmen

1. Deine Geschäftsidee ist es, eine neue App zu gestalten.

a) Was soll deine App können?

b) Wer ist die Zielgruppe der App?

2. Gestalte die Inhaltsseite deiner App sowie das Icon zum Starten deiner App.





**Wie ich mich sehe. Wie ich gesehen werde.**

**Die Gründerperson – alleine oder im Team an den Start?**

**1. Test: Welcher Gründertyp bist du?**

Für den Wettbewerb „Jugend gründet“ wurde ein Test entwickelt, mit dem jeder testen kann, welcher Gründertyp er oder sie ist. Welcher Typ bist du? Teste dich selbst.

**1. Euer Computer hat eine wichtige Präsentation geschluckt, was machst du?**

- A  Kein Problem, ich sichere alle meine Daten doppelt ab.
- B  Was soll's, ich weiß, worum es geht, und kann auch ohne Präsentation meine Idee vortragen.
- C  Ich setze mich noch mal kurz hin und versuche, soweit es geht, alles wieder aufzuarbeiten.
- D  Ich versuche das Publikum durch meine Idee zu überzeugen und erkläre den Vorfall mit dem Computer.

**2. Du besuchst mit der Klasse ein Berufsinformationszentrum. Lässt du dich beraten oder suchst du zielstrebig deine Wunschberufe aus dem Ordner?**

- A  Beratung ist etwas für Anfänger, ich weiß, was ich will.
- B  Ich schnappe mir einen Berater, der mir ein paar nette Berufe vorstellt.
- C  Da ich schon alles für meine spätere Karriere geplant habe, spiele ich lieber auf meinem Handy.
- D  Ich versuche möglichst viele Infos mitzunehmen, damit ich weiß, wie die beruflichen Chancen stehen.

**3. Du stehst vor einem für dich unüberwindbaren Problem. wie gehst du vor?**

- A  Ich versuche es immer wieder, bis ich doch eine Lösung finde.
- B  Ich rufe einen Freund an, der sich damit auskennt.
- C  Ich merke, dass es noch einen anderen Weg gibt, der viel besser ist.
- D  Ich versuche das Problem zu umgehen und hoffe, dass es niemanden auffällt.

**4. Du strandest auf einer Pazifikinsel: Was machst du?**

- A  Ich bleibe ein paar Tage auf der Insel und studiere die Fauna.
- B  Ich feiere erst einmal eine nette Party mit den Einheimischen.
- C  Ich habe mein Satellitentelefon dabei und rufe die Deutsche Botschaft an.
- D  Ich baue mir ein Floß und versuche, das Festland wieder zu erreichen.

**5. Welche der folgenden Eigenschaften würde am ehesten zu dir passen?**

- A  Fleiß
- B  Mut
- C  Organisationstalent
- D  Kreativität

**6. Wofür würdest du arbeiten?**

- A  Geld, Geld und noch mehr Geld.
- B  Ich möchte durch meine Leistung die Welt verändern.
- C  Ich möchte Spaß haben im Beruf, ein nettes Leben führen und viele Leute kennen lernen.
- D  Als eigener Chef möglichst unabhängig sein.

**7. Du hast eine klasse Idee und möchtest sie verwirklichen, wie gehst du vor?**

- A  Ich lasse mich erstmal beraten, damit von Anfang an alles klappt.
- B  Ich melde ein Gewerbe an und schaue, wie's läuft.
- C  Ich versuche mir einen finanzstarken Partner zu suchen, indem ich ihn von meinem Konzept überzeuge.
- D  Ich stelle einen Business-Plan auf, plane alle Eventualitäten ein, und dann geht's los mit der eigenen Firma.

**8. In welcher Form arbeitest du am besten?**

- A  In einem Team, denn gemeinsam ist man stärker.
- B  Alleine und wenn nötig auch die ganze Nacht durch.
- C  Mal im Team und mal alleine, man braucht ja auch manchmal etwas Ruhe.
- D  Ich bin der Chef und plane alles.



**Wie ich mich sehe. Wie ich gesehen werde.**

**Die Gründerperson – alleine oder im Team an den Start?**

9. Wie reagierst du bei einem Streit mit Freunden?

- A  Ganz gelassen, da ich eh weiß, dass ich Recht habe.
- B  Ich werde schon manchmal lauter und fahre aus der Haut.
- C  Ich versuche den Konflikt zu lösen, da es ansonsten das Verhältnis stört.
- D  Ich diskutiere alles aus, und dann ist es gelöst.

10. Du erhältst 10.000 Euro als Prämie für deine gute Idee. Was machst du damit?

- A  Ich werde das Geld sparen, um auch in schlechteren Zeiten weiterarbeiten zu können.
- B  Ich investiere einen Teil in die Entwicklung der Idee, und der Rest kommt auf das Sparbuch.
- C  Ich werde das Geld anlegen und nachher 25.000 Euro haben.
- D  Ich werde eine Hälfte spenden und die andere in die Produktion investieren.

**Auflösung**

Markiere in der Tabelle den jeweils von dir gewählten Antwortbuchstaben.

Frage	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Frage	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4
1.	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> B	6.	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> A
2.	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> A	7.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> B
3.	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> D	8.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> B
4.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> B	9.	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> A
5.	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	10.	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Bei welchem Typ erscheinen bei dir die meisten Markierungen?

**Typ 1: Visionär/-in**

Du bist der Typ, der an seinen Visionen festhält und versucht immer neue Informationen zu sammeln. Du bist immer offen für neue Ideen. Deine eigene Mission lautet, deine Vision den Menschen zu vermitteln. Du hast den Ehrgeiz, die Menschheit ein Stück voran zu bringen. Deine Rolle ist, dem Unternehmen und Produkt einen Sinn zu geben und zu bewahren.

**Typ 2: Strategie/-in**

Die Organisation ist dein Talent. Du planst alle Eventualitäten mit ein und bist für jede Schwierigkeit gewappnet. Du denkst häufig einen Schritt voraus und kannst Überzeugungsarbeit leisten. Deine Rolle im Unternehmen ist es, das Projekt zu planen und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

**Typ 3: Kreativer Innovator/-in**

Du versuchst deinen Weg zu finden. Wenn es auch manchmal holpriger wird, bist du zäh und ziehst es durch. Du kannst improvisieren und besitzt den Ehrgeiz, deine neuen Ideen umzusetzen. Deine Rolle im Unternehmen ist es, durch unermüdliches Tüfteln und Probieren die technischen Voraussetzungen zu gewährleisten.

**Typ 4: Macher/-in**

Du bist der Mensch der klaren Worte. Lange Diskussionen lässt du nicht zu, und die Karriere steht für dich im Mittelpunkt. Deine Risikofreudigkeit stellst du immer wieder unter Beweis, bis du dein Ziel erreicht hast. Deine Rolle ist es, voranzupreschen und durch deinen Einsatz Investoren und Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen mitzureißen.

Quelle: [www.Jugendgründet.de](http://www.Jugendgründet.de)

**Die verschiedenen Arten der unternehmerischen Selbstständigkeit**

1. Welche Möglichkeiten gibt es, ein Unternehmen zu gründen?

1	
2	
3	

2. Was kennzeichnet ein Franchise-Unternehmen. Kreuze die Merkmale an, die für Franchise-Unternehmen zutreffen.

- ] Alle Unternehmen eines Franchise-Systems haben den gleichen Chef oder die gleiche Chefin.
- ] Alle Unternehmen eines Franchise-Systems haben eine ähnliche Einrichtung und Ausstattung.
- ] Der Franchise-Nehmer muss Gebühren an den Franchise-Geber zahlen.
- ] Ein Franchise-Geber muss seine Franchise-Nehmer mit Kursen zum Geschäftskonzept unterstützen.
- ] Alle Unternehmen eines Franchise-Systems verkaufen die gleichen Produkte oder bieten die gleichen Dienstleistungen an.
- ] Derzeit gibt es in Deutschland über 1.000 Franchise-Systeme in den unterschiedlichsten Branchen.
- ] Jeder Franchise-Nehmer muss sein eigenes Geschäftskonzept entwickeln.
- ] Mit Buchhaltung und Finanzierungsfragen hat der Franchise-Nehmer nichts zu tun. Das erledigt alles der Franchise-Geber.
- ] Der Franchise-Nehmer kann von einem bereits erprobten Geschäftskonzept profitieren.

3. Recherchiere, welche Unternehmen Franchise-Unternehmen sind. Kreuze diese an und notiere, was die Unternehmen herstellen oder anbieten.

Unternehmen	X	Produkte/Dienstleistungen
Schülerhilfe		
Deutsche Lufthansa AG		
Karstadt		
dm-drogerie markt		
Blizzaria		
The Body Shop		
Subway		
BASF SE		
McDonald's		
Aldi Süd		

4. Welche Vorteile hat es bei einer Unternehmensnachfolge „auf einen fahrenden Zug aufzuspringen“?




**Der Business-Plan – der Fahrplan in die Selbstständigkeit**

1. Welche acht Inhaltspunkte sind Bestandteil eines Business-Plans?

Zusammenfassung – Anmeldung bei Behörden – Auswahl des Steuerberaterbüros – Rechtsform – Marketing – Weiterbildungsmaßnahmen – Geschäftsidee – Finanzierung – Urlaubsplanung – Markt und Wettbewerb – Eröffnungsparty – Ehevertrag – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Hobbies – Gründerperson/en – Standort

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

2. Nenne wichtige Gründe für die Erstellung eines Business-Plans.


3. Der Standort eines Unternehmens spielt eine wichtige Rolle. Nenne wichtige Standortfaktoren.


4. Nenne zu folgenden Gütern ein Substitutionsprodukt.

Butter:  Plastikflasche:

**Der Business-Plan – der Fahrplan in die Selbstständigkeit**

Beim **Marketing-Mix** spielen der Preis und damit auch die Preiskalkulation eine wichtige Rolle.

Schreinermeister Huber hat eine Anfrage zur Herstellung eines Einbauschranks erhalten und soll dem Kunden ein Angebot unterbreiten. Berechne den Angebotspreis für den Einbauschränk nach der folgenden vereinfachten Preiskalkulation.

30 Handwerkerstunden zu 50 EUR/Stunde	EUR
+ Materialeinkauf	500,00 EUR
<b>= Selbstkosten</b>	<b>EUR</b>
+ Gewinnaufschlag von 20 %	EUR
<b>= Angebotspreis netto (ohne Mehrwertsteuer)</b>	<b>EUR</b>
+ Mehrwertsteuer von 19 %	EUR
<b>= Angebotspreis brutto (inkl. Mehrwertsteuer)</b>	<b>EUR</b>

2. Das Fahrradfachgeschäft ZWEIRAD will ein neues E-Mountainbike anbieten.

Berechne den Angebotspreis für das E-Mountainbike nach der folgenden vereinfachten Preiskalkulation für den Handel.

Einkaufspreis beim Großhandel	1.480,00 EUR
+ Versandkosten	20,00 EUR
<b>= Bezugspreis</b>	<b>EUR</b>
+ Betriebskosten : z. B. Verwaltung, Miete, Personal, ... = 30 % vom Bezugspreis	EUR
<b>= Selbstkostenpreis</b>	<b>EUR</b>
+ Gewinnaufschlag 15 %	EUR
<b>= Angebotspreis netto (ohne Mehrwertsteuer)</b>	<b>EUR</b>
+ Mehrwertsteuer von 19 %	EUR
<b>= Angebotspreis brutto (inkl. Mehrwertsteuer)</b>	<b>EUR</b>

3. „Marketing ist mehr als Werbung.“ Erläutere diese Aussage.


**Unterstützung und Beratung bei der Existenzgründung  
Zuerst anmelden, dann starten.**

1. Eine erste Beratung bei der Existenzgründung sollte wichtige Fragen klären. Welche Fragen möchtest du von Experten beantwortet haben?


2. Zahlreiche Institutionen und Personen bieten Unterstützung und Beratung bei einer Existenzgründung an. Ordne die folgenden Institutionen dem jeweiligen Bedarf an Unterstützung und Beratung zu.

Bürgschaftsbank – KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) – Hausbank und ISB (Investitions- und Strukturbank) – Agentur für Arbeit – Starterzentren der Kammern – Banken und Kreditinstitute

Unterstützung und Beratungsbedarf für ...	Institutionen
Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	
Fördermittel und Förderprogramme des Bundes	
Fördergelder und Förderprogramme in Rheinland-Pfalz	
Existenzgründerberatung der Kammern	
Kapitalbedarfsplan und Kreditfinanzierung	
Fehlende Sicherheiten bei Kapitalbedarf	

3. Die Gründung eines Unternehmens erfordert verschiedene „Behördengänge“. Ordne die folgenden Anmeldungen der jeweiligen Behörde oder Institution zu.

Steuernummer – Geschäftskonto – Eintragung ins Handelsregister – Anmeldung des Handwerksunternehmens – Unfallversicherung – Betriebsnummer für die Sozialversicherungen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versichern – Gewerbeanmeldung

Amtsgericht	
Finanzamt	
Gewerbeamt	
Krankenkasse	
Berufsgenossenschaft	
Handwerkskammer	
Bank bzw. Kreditinstitut	
Bundesagentur für Arbeit	



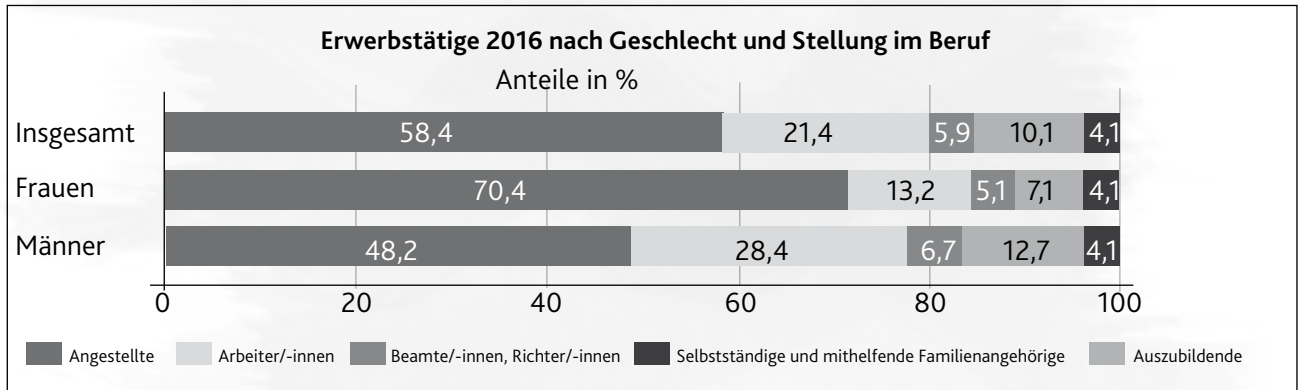
**Rheinland-Pfalz – Das Land der Existenzgründer und Selbstständigen**

1. Die Tabelle zeigt: Die Anzahl von Neugründungen von Unternehmen sind von Wirtschaftszweig zu Wirtschaftszweig sehr unterschiedlich.

Berechne die Anmeldungen von Neugründungen in den Wirtschaftszweigen in Prozent

Wichtige Wirtschaftszweige	Anzahl insgesamt	Prozent (Anteil)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	307	
Verarbeitendes Gewerbe	1.440	
Baugewerbe	4.505	
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kfz	8.113	
Verkehr und Logistik	908	
Gastgewerbe	2.679	
Information und Kommunikation	1.397	
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	1.119	
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.220	
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3.506	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.310	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3.149	
Sonstige Wirtschaftszweige	2.332	
<b>Insgesamt</b>	<b>34.985</b>	

2. Lese und interpretiere die folgende Statistik des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Faltblatt Frauen in Rheinland-Pfalz 2017):



a) Wie hoch ist der Anteil der Selbstständigen insgesamt?  %

b) Wie hoch ist der Anteil der Frauen, die sich selbstständig machen?  %

c) Wie erklärst du dir, dass mehr Männer sich selbstständig machen als Frauen?

.....

**Gründungspraxis – Gründerinnen und Gründer stehen Rede und Antwort.**

1. In den Interviews mit den Gründerinnen und Gründern von „Friseurteam Auszeit“, EYEVIDO“ und „Eberle Bau“ hast du drei verschiedene Wege in die Selbstständigkeit kennen gelernt. Welche sind dies?

Friseurteam Auszeit	EYEVIDO	Eberle Bau

2. Vergleiche die Gründe, weshalb die Gründerinnen und Gründer den Weg in die Selbstständigkeit gegangen sind.

Friseurteam Auszeit	EYEVIDO	Eberle Bau

3. Die Gründerinnen und Gründer geben wertvolle Tipps für junge Leute, die ein Unternehmen gründen wollen. Notiere diese.

Friseurteam Auszeit	EYEVIDO	Eberle Bau

**Die mittelständische Wirtschaft**

**Die Bedeutung der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz**

1. Welche Unternehmen gehören zur mittelständischen Wirtschaft?


2. Welche Aussagen über Familienunternehmen sind richtig? Kreuze an.

- Die meisten Unternehmen in Deutschland und Rheinland-Pfalz sind Familienunternehmen.
- Familienunternehmen erkennt man an der Rechtsform.
- Familienunternehmen sind überwiegend kleine und mittlere Unternehmen.
- Familienunternehmen sind Unternehmen im Eigentum einer Familie.
- Familienunternehmen werden immer von Familienmitgliedern geführt.
- Die AG ist die häufigste Rechtsform von Familienunternehmen.
- Die 40 größten Familienunternehmen in Rheinland-Pfalz beschäftigen ca. 155.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.

3. Warum bezeichnet man die mittelständische Wirtschaft in Rheinland-Pfalz als Jobmotor?


4. Wie hoch ist der Anteil der Auszubildenden in der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz? Kreuze an.

<input type="checkbox"/>	22 %	<input type="checkbox"/>	30 %	<input type="checkbox"/>	55 %	<input type="checkbox"/>	75 %	<input type="checkbox"/>	82 %
--------------------------	------	--------------------------	------	--------------------------	------	--------------------------	------	--------------------------	------

5. Fast jeder dritte Auszubildende in Rheinland-Pfalz macht seine Ausbildung in einem der 150 Handwerksberufe.  
Nenne 10 Ausbildungsberufe im Handwerk.


**Zusammensetzung der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz**

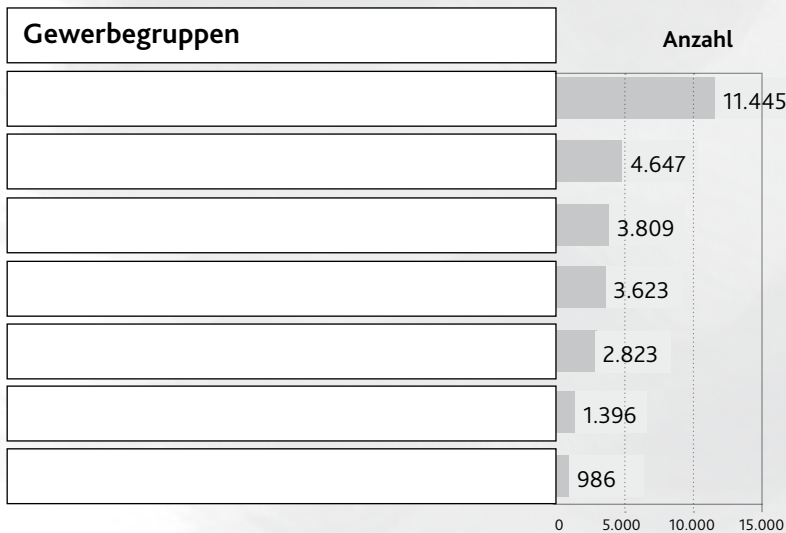
1. Mittelständische Unternehmen lassen sich in verschiedene Wirtschaftsbereiche untergliedern. Ordne die Wirtschaftsbereiche für Rheinland-Pfalz nach ihrem prozentualen Anteil zu und notiere sie.

- A) Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister – B) Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe – C) Baugewerbe – D) Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe – E) Sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Anteil	Wirtschaftsbereich in Rheinland-Pfalz
10,1 %	
12,1 %	
18,6 %	
24,9 %	
34,4 %	

2. Das Balkendiagramm zeigt die Gewerbegruppen in Rheinland-Pfalz. Ordne die Gewerbegruppen der Anzahl der mittelständischen Betriebe zu:

Bauhauptgewerbe – Ausbaugewerbe – Lebensmittelgewerbe – Handwerke für den privaten Bedarf – Handwerke für den gewerblichen Bedarf – Gesundheitsgewerbe – Kfz-Gewerbe



**Rheinland-Pfalz als Exportland.**

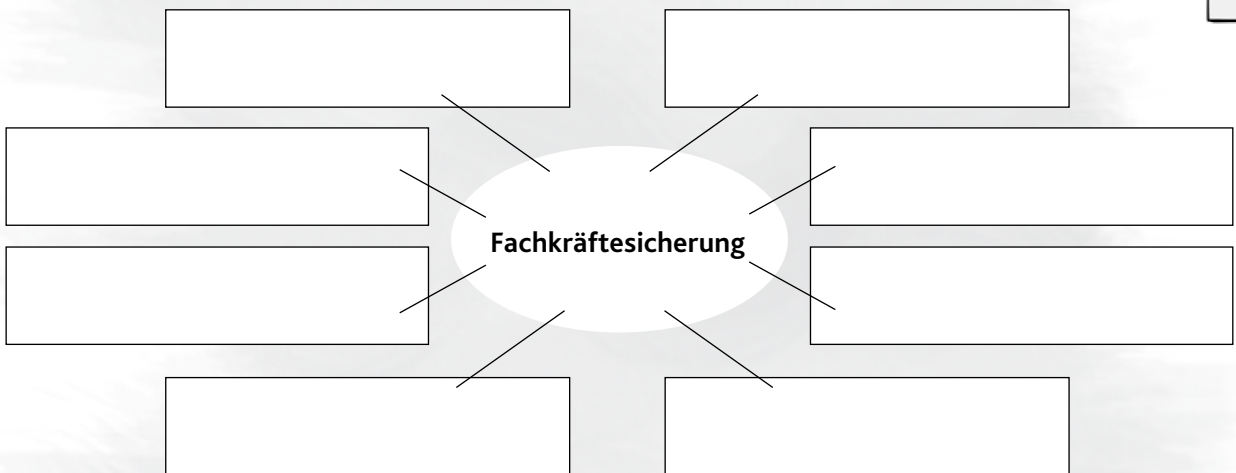
1. Ergänze den Lückentext.

- 1.  ist der Fachbegriff für die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen.
- 2. Die weltweite Verflechtung der Wirtschaft nennt man
- 3. Die wichtigsten Handelspartner sind die Länder der  Union.
- 4. Der wichtigste Exportpartner für Rheinland-Pfalz ist
- 5. Die meisten Waren exportiert die rheinland-pfälzische -Industrie.
- 6. Der  erleichtert den Export in viele Länder der Europäischen Union.
- 7. Außerhalb Europas sind die  der wichtigste Absatzmarkt.

2. Rheinland-Pfalz ist das größte Weinanbaugebiet Deutschlands. Nenne die rheinland-pfälzischen Weinanbaugebiete.


**Fachkräfte sichern.**

1. Die mittelständischen Unternehmen versuchen durch verschiedene Maßnahmen, Fachkräfte zu binden und neue zu gewinnen. Trage mögliche Maßnahmen in die Mindmap ein.



2. Die Teilnehmer des „Ovalen Tisches“ haben eine umfassende „Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz“ erarbeitet und weiterentwickelt. Nenne die drei Säulen der Fachkräftestrategie für Rheinland-Pfalz.


**Innovationen als Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg**

- 1. Im Arbeitsheft 1 hast du im Kapitel 4.1 das rheinland-pfälzische Unternehmen Fahrzeugbau Kempf GmbH aus Bad Marienberg kennengelernt. Das Unternehmen erhielt 2016 den Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz. Im folgenden Text wird die Innovation vorgestellt:



**Spezialtransporter für die Biogaswirtschaft**

Die Firma Fahrzeugbau Kempf GmbH aus Bad Marienberg beliefert die Nutzfahrzeugwirtschaft seit Jahrzehnten mit innovativen, maßgeschneiderten Lösungen für spezielle Transportaufgaben. Mit dem Bioliner stellt sie nun einen Kombitransporter vor, der zwei Transportkonzepte in einem Sattelaufleger vereint: die Kippmulde für schüttfähiges Material und den Tank für die Beförderung von Flüssigkeiten. Diese Doppellösung kann in Zukunft helfen, Biogasanlagen wirtschaftlicher zu betreiben. Denn bei der Anfahrt zur Biogasanlage ist die Kippmulde für Mais, Grünschnitt oder Silage das richtige Transportsystem, bei der Rückfahrt aber sind häufig flüssige Gärreste zu befördern, die als Dünger ausgebracht werden und die ökologische und ökonomische Bilanz des Verfahrens optimieren.

[...] Da für Biogasanlagen die Bereitstellung des Substrats inklusive der Transportkosten den Löwenanteil der laufenden Betriebskosten ausmacht, kann die intelligente Belieferung und vor allem die Vermeidung von unwirtschaftlichen Leerfahrten die Kosteneffizienz der Anlagen verbessern [...]

Quelle: [www.innovationspreis-rlp.de](http://www.innovationspreis-rlp.de)

- 1. Was ist die Innovation beim Bioliner?


- 2. Mit dem Bioliner wurde die „ökologische und ökonomische Bilanz“ verbessert. Erläutere diese Aussage.


- 3. Was versteht man unter „Hidden Champions“?




**Fit für die Zukunft durch digitale Transformation  
Nachhaltig und verantwortlich wirtschaften**

Analysiere den Text „Erik, Linus, Sonja und das digitale Unternehmen“ unter 5.3, indem du folgende Fragen beantwortest:

1. Wer ist Erik, Linus und Sonja?

Erik	
Linus	
Sonja	

2. Welche „Beziehung“ haben Erik und Linus?


3. Welche Vorteile hat die Digitalisierung der Produktion gebracht?


4. Im Zuge der digitalen Transformation ihres Unternehmens musste Sonja „umdenken“. Nenne Beispiele.


5. Nenne die drei Säulen nachhaltigen Wirtschaftens.


Überprüfe dein Wissen.

1. Beantworte die Fragen. Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

ä = ae

A crossword puzzle grid with 15 numbered rows. A vertical column of 15 shaded squares is in the 10th column, serving as the starting point for a downward word.

LÖSUNGSWORT: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

- 1. Darstellung der wirtschaftlichen Zusammenhänge einer Volkswirtschaft im Modell.
2. Ein Unternehmer vermietet sein Geschäftskonzept an Existenzgründer.
3. Der Sammelbegriff für Waren und Dienstleistungen.
4. Dies steht am Anfang jeder Existenzgründung.
5. Das Ziel einer Existenzgründung.
6. Schriftliche Zusammenfassung eines unternehmerischen Vorhabens.
7. Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz ist durch diese Unternehmen geprägt.
8. Es ist nur ein Anbieter auf dem Markt vorhanden.
9. Ein Unternehmen muss sich vor der Gründung für den Sitz des Unternehmens entscheiden.
10. Junges Unternehmen mit innovativer Geschäftsidee
11. Der Wert aller in einer Volkswirtschaft erzeugten Güter und Dienstleistungen
12. Jeder Arbeitsschritt auf dem Weg zum Endprodukt trägt dazu bei.
13. Gewerkschaften und Arbeitgeber verhandeln ohne Einmischung des Staates.
14. Die weltweite Verflechtung der Wirtschaft
15. Wichtig sich darüber bei jeder Existenzgründung Gedanken zu machen.